

arte Magazin

Jan. 2015

23.35 · MUSIKDOKU

Schwerpunkt: 70. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz

Die Roma und Sinti Philharmoniker

Ein Dirigent und sein Traum. Ein Sinti-und-Roma-Orchester spielt gegen Vorurteile und Klischees, gegen Vertreibung und das Vergessen an. Ein Porträt des Ensembles und seines Gründers Riccardo Sahiti.

Es gibt viele Symphonieorchester, aber weltweit kein einziges wie dieses: Alle Mitglieder sind Sinti oder Roma, und alle sind Profis – klassisch ausgebildete Musiker, die in Berufsorchestern in Deutschland, Polen, Frankreich, Russland, Ungarn, Tsche-



Roby Lakatos spielt bei den Roma und Sinti Philharmonikern Geige

chien und Rumänien spielen. So oft wie möglich finden sie sich zu gemeinsamen Konzerten zusammen, um als Botschafter ihres Volkes gegen Vorurteile und Klischees, gegen Vertreibung und gegen das Vergessen anzuspielen.

Filmemacherin Margarete Kreuzer begleitet das Orchester während der Vorbereitungen zu einem Konzert und verlässt mit einzelnen Musikern immer wie-



Konzert der Roma und Sinti Philharmoniker in Brauweiler

der den musikalischen Kosmos, um einen Einblick in ihr privates Leben zu gewinnen.

Im Mittelpunkt des Films steht der Dirigent Riccardo Sahiti, Gründer des Orchesters und sein leidenschaftlicher Spiritus Rector. Sein Traum: Er möchte die Roma und Sinti Philharmoniker zu einer festen Institution machen, um nicht länger um ihre Existenz bangen zu müssen. Kreuzer zeigt, wie Sahiti beim Auswärtigen Amt, dem Zentralrat deutscher Sinti und Roma oder dem Europäischen Parlament vorspricht. Sie begleitet ihn auch, als er seine Heimat Kosovo besucht, wo er Krieg und Vertreibung erlebt hat.

► Erstaussstrahlung